



Stadt Heidelberg Postfach 105520 69045 Heidelberg

Frau
Barbara Teloo

<mailto:bteloo@gmx.de>

Amt/Dienststelle

Verwaltungsgebäude

Bearbeitet von

Zimmer

Durchwahl 06221 / 58-30500

Fax 06221 / 58-30590

E-Mail

Der Oberbürgermeister - 81

Rathaus - Marktplatz 10

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Unser Zeichen

Datum 16. Februar 2009

81.10 w-bc

Radwegführung Plöck/Friedrich-Ebert-Anlage

Sehr geehrte Frau Teloo,

die Baumaßnahme in der Plöck bringt eine Fahrbahnverengung mit sich, die es gerade noch zulässt, den Verkehr aus dem Parkhaus Kaufhof über die Plöck zur Friedrich-Ebert-Anlage zu leiten. Erfahrungsgemäß entsteht dabei eine längere Engstelle, weil auch größere LKW be- und entladen werden müssen. Ich halte es deshalb für nicht mehr vertretbar, Radfahrer hier im Gegenverkehr zuzulassen.

Die täglichen Beobachtungen belegen aber auch, dass weder das Schild „Radfahrer absteigen“ noch eine Signalanlage beachtet werden würde. Deshalb habe ich zum Schutz der Radfahrer eine für die Wegebeziehung Ost – West folgende Alternativroute angeordnet:

Ab der Schießtorstraße zur Friedrich-Ebert-Anlage und dort in einem abmarkierten Streifen bis zur Nadlerstraße. Dabei bin ich mir sehr wohl bewusst, dass bis zur Fertigstellung der Tiefgarage Friedrich-Ebert-Platz die Verschwenkung über die parallele Randstraße kein Optimum darstellt, bei der Abwägung verschiedener Interessen aber noch hingenommen werden kann.

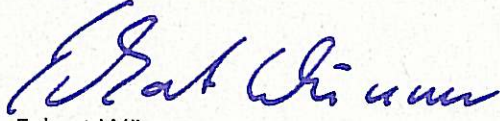
Die Rückführung über die Nadlerstraße zur Plöck, die für Radfahrer in Gegenrichtung geöffnet wird, ist notwendig, weil in der Kürze der Zeit eine komplette Überplanung der Kreuzung Sofienstraße/Friedrich-Ebert-Anlage nicht möglich war. Gleiches gilt für die Weiterführung bis zur Kurfürsten-Anlage.

Ein Hinweis noch zur Benutzung des Gehweges an der Engstelle in der Plöck: Dieser ist dort nur 80 cm „breit“. Gerade um dort noch den Fußgängerverkehr (auch der benachbarten Altenheime) abwickeln zu können, wäre ein massiertes Radverkehrsaufkommen unerwünscht. Wer aber will, kann sein Fahrrad auch im gesperrten Teil der Plöck schieben. Er gilt dann als Fußgänger.

...

Meine Mitarbeiter beim Amt für Verkehrsmanagement und ich selbst werden die weitere Entwicklung aufmerksam beobachten. Ich bin gespannt, wie sich unser Radfahrangebot in der Friedrich-Ebert-Anlage in der Praxis darstellt. Für kurzfristige Änderungen sind alle Beteiligten aufgeschlossen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Eckart Würzner